

er im Alter von 68 Jahren das Schiitentum ausgewählt hatte, und es bedauerte so lange im Koma gewesen zu sein, was das Schiitentum anging.

Sheikh Sankoh Muhammadi (links im Bild), ist der Gebetsführer des Fatwazentrums und Kopf der Sunniten in Frankreich. Sheikh Sankoh Muhammadi ist stammt aus Kamerun und hat die letzten 43 Jahre in Frankreich verbracht. Er besitzt die französische Staatsbürgerschaft. Er ist bekannt unter den Moscheegemeinden, die er selber gebaut hatte. Er und Walid Al Baaj, ein schiitischer Gelehrter, hatten einen Dialog im Beisamensein des tunesischen Untersuchers Muhammad Saleh Al Hinshir gestartet. Dieser hat als Übersetzer von Arabisch ins Französische fungiert.

Sheikh Sankoh zeigte sich erstaunt während seines Besuches in Karbala und bei Imam Hussain (AS). Beide, sowohl Karbala als auch Imam Hussain seien wunderbare Erfahrungen gewesen, und die Realität der Schia hatte sein Gehirn befreit und ihm geholfen zu einem freiem Mensch zu werden.

Er beschrieb sich selbst als Soldaten der Tashayu, und sagte dass man die Welt über Ayatllah Sayed Ali Sistani aus dem Irak informieren sollte.

Gleichzeitig hatte man ihn beraten mehr über das Schiitentum zu lesen und mehr darüber zu lernen, bevor er die Nachricht des wahren Islam in der Welt verbreiten würde. Er antwortete dass er in dringender Notwendigkeit nach mehr Büchern sei, und diese in französischer Sp Wie die Ahlul Bayt News Agency ABNA berichtet, ist der sunnitische Kopf der Mufti-Vereinigung in Frankreich dem Schiitentum beigetreten. Als man ihn über seinen Eindruck über das Schiitentum befragte, antwordetet er dass Karbala und Imam Hussein (AS) beeindruckende Erfahrungen für ihn gewesen seien. Er sagte dass er nun die Realität des Islams im Schiitentum gefunden habe.

Demnach haben sowohl der Mufti als auch sein Sprecher das Schiitentum ausgewählt. In einer ersten Stellungnahme sagte der

Sheikh dass er im Alter von 68 Jahren das Schiitentum ausgewählt hatte, und es bedauerte so lange im Koma gewesen zu sein, was das Schiitentum anging.
rache benötigte.